

Protokoll der Gemeindekonferenz vom 13.11. 2025

Anwesend: 23 Teilnehmer (zum Schluss 25)

Tagesordnungspunkt:

1: Neuverteilung der bisherigen Aufgaben als „Netzwerk Heilig Kreuz“:

Bernd Steinmetz erläuterte nochmals die Ist- Situation zur Auflösung des Orga-Teams in der bisherigen Form zum Jahresende (u.a. Ausscheiden von J. Lambers und ihm selber aus verschiedenen Gründen, siehe auch Protokoll der Gemeindekonferenz vom 15.9.25)

Zusammengestellt wurde eine Liste, die 5 Seiten umfasst, mit vielerlei Tätigkeiten in der Gemeinde, teils organisatorisch, teils liturgisch, kleinere Dienste, teils im Rahmen von regelmäßigen Gruppen usw. Die Liste ist eine regelmäßige Weiterentwicklung der früheren „Elefantenliste“ und soll eine Übersicht über all die Dienste und Aktivitäten in der Gemeinde mit ihren jeweiligen Ansprechpartnern bieten.

Einzelne Aufgaben sollen vom Generalvikar für 2026 ausdrücklich bestimmten Personen übertragen:

-Einberufung der Gemeindekonferenz mindestens 2x jährlich	Karin Szydzik Andrea Lübke
-Vertretung der Gemeinde Heilig Kreuz Pfarrpastoralrat	Michael Holtmann Vertr.: Jens Kowalinski
-Vermietung von Kirche/Gemeinderäumen	Monika Heins
-Betreuung der: gemeindeteam-heilig.kreuz@johannes-prassek.de	Jens Kowalinski Nelson Mendes Tomas Glasow
-Teilnahme an Treffen der Gemeindeteams	Gaby Hertz-Eichenrode
-Verwaltung des Budgets des Gemeindeteams (noch 2000,-€/a)	Anke Laumayer

Die Vorlage dieser Liste mit den 9 Namen beim Generalvikar zur Übertragung der Aufgaben wurde zur Abstimmung gestellt: sie wurde einstimmig angenommen (alle Teilnehmer -1 (war gerade nicht im Raum))

2: Stand der Überlegungen zu den Immobilien der Pfarrei:

Auch hierzu schilderte Bernd die Ist- Situation: Ausgaben > Einnahmen. Die Pfarrei lebt nur von den Rücklagen, es kann so nicht weiter gehen.

Mit der Pfarrlichen Immobilien Kommission (PIK), der Gruppe der Geistlichen Unterscheidung und der anschließenden Genehmigung von KV und der Genehmigung durch den Bischof mit Auflagen war bereits über viele Jahre eine Lösung gesucht worden.

Gleichzeitig zu unserer Gemeindekonferenz erfolgt nun die Abstimmung über ein aktuelles Konzept des KV: Dies sieht nun vor nur 1 oder 2 Standorte als Primärstandort zu erhalten.

Zu diesem Punkt wurde nach Ankunft 2er Teilnehmer der KV Sitzung (als Gäste) ergänzt:

- es würde nicht mehr in Primär- und Sekundärimmobilien unterschieden werden, sondern in Standorte (im Gegensatz zu den Vorgaben des Erzbistums?!)
- der 1. Primärstandort ist Heilig Geist, Farmsen. Die Mehrheit hat sich für einen 2. Standort auf Bewährung ausgesprochen, dieses ist Sankt Bernard in Poppenbüttel. (Abstimmungsmehrheit)
- Für die Sekundärstandorte wird es aus Kirchensteuern keine Mittel für bauliche Investitionen mehr geben (Rahlstedt, Bramfeld, Volksdorf)
- weiterhin unterstützt werden sollen jedoch Notwendigkeiten des pastoralen Betriebes
- Einzelheiten bezüglich Gebäude mit gemischter Nutzung (Kindergärten), weitere Fragen bezüglich offensichtlicher Schwierigkeiten in der genauen Trennung und weitere Einzelheiten bezüglich Mieteinnahmen usw. können derzeit noch nicht beantwortet werden.
- Gewünscht wird von allen Beteiligten eine Infoveranstaltung im Dezember, wenn möglich mit Herrn Marheinecke und Pastor B. Wichert zur Erläuterung der genauen Ausgestaltung und der Übergangslösung für 2026
- für die Beantwortung der ersten Fragen eignet sich auch die Auflistung der FAQ durch den KV, s. Homepage

3: Der Förderverein Heilig Kreuz, Volksdorf e.V. ist im Vereinsregister eingetragen

und auch als gemeinnützig anerkannt. Ziel ist der Erhalt der denkmalgeschützten Kirche und die Förderung der Gemeinde Heilig Kreuz durch bauliche Investitionen. Nicht die finanzielle Unterstützung der laufenden Ausgaben.

Der Verein nimmt ab sofort Mitglieder auf, der Jahresmitgliedsbeitrag ist mindestens 60€. Weitere Spenden jederzeit möglich.

Das finanzielle Volumen der notwendigen Betonsanierung zur Sicherung der Statik ist noch nicht klar. Die Sanierung wird eventuell auch in Stufen erfolgen, je nach Finanzkraft.

4: Stand der Renovierung Pfadi-Keller

Tobias berichtet von zusätzlicher Aufnahme von circa 30 Kindern in den Stamm Sankt Martin in den letzten Monaten.

Die Pfadi- Räume im Keller sind weiterhin nicht nutzbar! In dem einen Keller fehlt weiterhin der Fußboden, in dem anderen Keller ist noch kein Putz an der Wand. Zugesagt sind die Arbeiten seit vielen Wochen, Mails werden an Herrn Kittel ca. wöchentlich geschrieben, er gibt an sich zu kümmern. Passieren tut nichts.

Kürzlich erfolgte ein Treffen zwischen der DPSG im Bistum mit dem Generalvikar und weiteren Verantwortlichen des Bistums: für die Pfadfinder wird es keine Unterstützung von dieser Seite geben. Die räumliche Situation ist nicht nur in unserer Gemeinde schlecht, auch anderenorts.

Die Anwesenden versichern ihre Wertschätzung und die Wertschätzung der Gemeinde gegenüber dem Stamm Sankt Martin als wichtiger Pfeiler der Kinder- und Jugendarbeit. Erneut werden die Schwierigkeiten im Bauausschuss von den entsprechenden Verantwortlichen mit Nachdruck angesprochen werden.

5: Dank an alle Aktive der letzten Zeit

6: Ausblick auf die Advents- und Weihnachtsgottesdienste

Einige Termine der Adventszeit:

19.11. Buß und Bettag, ökumenischer Gottesdienst um 19:30 Uhr am Rockenhof, zum Buß- und Bettag wird der Gottesdienst zukünftig immer in der Kirche Am Rockenhof stattfinden.

22.11. Ökumenischer Basar, ebenfalls gemeinsam mit der Kirche Am Rockenhof. Der Verkauf der Adventskalender erfolgt bereits wieder. Die Erlöse werden an die Klinik Clowns im Wilhelmstift und an des Malteser Hospiz in Volksdorf gehen.

Gottesdienste jew. 10.30h im Advent: 1. Advent: Familiengottesdienst, 2. Advent: heilige Messe, 3. Advent Adventsingen mit dem Oberstufenchor des WDG, 4. Advent: Wortgottesfeier (Also eine große Vielfalt)

24.12. Krippenspiel um 15:00 Uhr, Vesper um 17:00 Uhr, Christmette um 21:00 Uhr

18.1. 26 Krippen Wanderung

14.2. 26 Charity-Dinner

Termine der nächsten Gemeinde- Konferenzen/Treffs: 3.2., 4.5., 29.6., 8.9.26

gez. Andrea Lübke